

# Stadt Staufenberg

Tarjanplatz 1, 35460 Staufenberg  
Tel.: (06406) 809-0, Fax: (06406) 809-55



Staufenberg, 20. März 2024

## NIEDERSCHRIFT

Gremien	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	STVV/026/2024
Datum	19.03.2024
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:19 Uhr
Ort	Großer Sitzungssaal (Stadthalle), Staufenberg
Sitzung	öffentlich

### Anwesend:

#### Stadtverordnetenvorsteher:in

Herr Reiner Mehler	SPD	Stadtverordnetenvorsteher
--------------------	-----	---------------------------

#### Gremienmitglied

Herr Andreas Becker	FW	Stadtverordneter	
Frau Dipl. Mot. Nina Bienko	CDU	Stadtverordnete	
Herr Timo Bienko	CDU	Stadtverordneter	
Herr Elias Cardoso Alves	CDU	Stadtverordneter	
Herr Dr. h. c. Berndt Dugall	CDU	Stadtverordneter	
Herr Roland Ehmig	FW	Stadtverordneter	
Herr Klaus Faulenbach	SPD	Stadtverordneter	
Herr Timo Fitzthum	FW	Stadtverordneter	
Herr Hanspeter Gruber	GAL	Stadtverordneter	
Frau Gabriele Hagemeister	SPD	Stadtverordnete	
Herr Konstantin Heck	FDP	Stadtverordneter	
Herr Manfred Hein	FW	Stadtverordneter	
Herr Volker Hess	parteilos für SPD	Stadtverordneter	
Herr Moritz Müller	parteilos für SPD	Stadtverordneter	
Herr Peter Müller	SPD	Stadtverordneter	
Herr Dr. Irfan Ortac	SPD	Stadtverordneter	ab 20.20 Uhr zu TOP 2.2.
Frau Susanne Pickenbrock-Hindges	GAL	Stadtverordnete	
Herr Dieter Preis	Parteilos für SPD	Stadtverordneter	
Herr Pascal Preis	CDU	Stadtverordneter	
Herr Bernhard Ruhrig	FW	Stadtverordneter	
Frau Gisela Schmiedel	CDU	Stadtverordnete	
Frau Betina Schuch	parteilos für GAL	Stadtverordnete	
Herr Claus Waldschmidt	SPD	Stadtverordneter	
Herr Ralph Wildner	GAL	Stadtverordneter	
Herr Heiko Will	CDU	Stadtverordneter	

**Schriftführer:in**

Frau Stefanie Klein	Verwaltung (Schriftführerin)	
---------------------	------------------------------	--

**Magistrat**

Frau Bianka de Waal-Schneider	SPD	Erste Stadträtin	
Herr Michael Fritz	CDU	Stadtrat	
Herr Peter Gefeller	SPD	Bürgermeister	
Frau Susanne Gerschauer	GAL	Stadträtin	
Frau Dr. Traude Hamann	GAL	Stadträtin	
Herr Thomas Heidlas	CDU	Stadtrat	
Herr Rudolf Herzberger	parteilos für SPD	Stadtrat	
Herr Alexander Koch	FW	Stadtrat	
Herr Thomas Kriebel	FDP	Stadtrat	
Herr Daniel Ruhrig	SPD	Stadtrat	
Herr Reimund Stohr	FW	Stadtrat	
Herr Martin Theimer	SPD	Stadtrat	
Frau Brunhild Wald	CDU	Stadträtin	

**Gäste**

Herr Matthias Schick		Behindertenbeauftragter	
----------------------	--	-------------------------	--

**Abwesend:****Gremienmitglied**

Frau Katharina Kristin Hess	GAL	Stadtverordnete	
-----------------------------	-----	-----------------	--

**Tagesordnung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Mitteilungen und Anfragen
  - 2.1 Mitteilung der/des Jugendbeauftragten
  - 2.2 Mitteilung der/des Behinderten- bzw. Seniorenbeauftragten
- 3 Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtverordnetenvorstehers  
SV/619/2024
- 4 Änderung der Hauptsatzung  
SV/615/2024
- 5 Neue Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte  
SV/611/2024
- 6 Schaffung einer Stelle für die Brandschutzsachbearbeitung  
SV/571/2023/1
- 7 Kenntnisnahme über den Bericht an die Aufsichtsbehörde zur Liquidität  
IV/027/2024

- 8 Interimssporthalle  
SV/610/2024
- 9 Ehrung als Ehrenstadtverordnetenvorsteher  
SV/604/2024/1
- 10 Erneuerung der Industriehallentore der Fahrzeughalle Baubetriebshof  
SV/621/2024
- 11 Gemeinsamer Antrag der Fraktion von SPD, FDP und GAL zur Verabschiedung  
einer Resolution  
SV/623/2024

## TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Reiner Mehler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sodann stellt Herr Mehler die Beschlussfähigkeit und die form- und fristgerechte Ladung fest.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Bürger\*innen nehmen nicht die Möglichkeit wahr, im Rahmen der Frageviertelstunde Fragen, Mitteilungen oder Anregungen an das Gremium oder die Verwaltung zu richten.

## TOP 2 Mitteilungen und Anfragen

### Bürgermeister Peter Gefeller

Herr Gefeller berichtet von der Stromtrasse Rhein-Main-Link. Auf der Gemarkungsfläche von Staufenberg verläuft die Trasse 7 km lang durch das Tiefenbachtal, entlang der Waldgrenze zu den Didier-Werken und über die Seilbach in die Busecker Gemarkung. Die Trasse ist 40 m breit, benötigt jedoch in der Bauphase eine Breite von 75 m. Derzeit laufen Gespräche, um die landwirtschaftlichen Flächen im geringstmöglichen Maße zu tangieren.

### Stadtverordneter Heiko Will

Herr Will merkt an, dass Rhein-Main-Link auch durch das FFH-Gebiet quere und dass auf den seltenen Wiesenknopf-Ameisenbläuling zu achten sei. Dies sichert Bürgermeister Gefeller zu.

### Stadtverordneter Roland Ehmig

Herr Ehmig erkundigt sich, ob die Verkehrssicherung der Mauer entlang der Treiser Hauptstraße in Richtung Allendorf noch dieses Jahr erfolge. Dies bestätigt Herr Gefeller.

## TOP 2.1 Mitteilung der/des Jugendbeauftragten

Seit Anfang März ist die **Minijob-Stelle** im Jugendzentrum Staufenberg wieder besetzt. Der neue Mitarbeiter ist gebürtig aus Daubringen, studiert Sportwissenschaften und hat bereits über den Internationalen Jugendaustausch Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen gesammelt. Er bietet von Mittwoch bis Samstag Nachmittage im JUZ an, welche zunehmend gut besucht sind, vor allem bei gutem Wetter. Für das **Jugendzentrum Treis** hat Anfang März ein Reaktivierungstreffen mit Jugendlichen stattgefunden. Nun wird auch dort wieder einmal pro Woche ein Abend für die Jugendlichen angeboten.

In der kommunalen Jugendpflege sollen im ersten Halbjahr 2024 eine Reihe von Veranstaltungen stattfinden. Dazu gehören:

- ein **Bewegungsprojekt für übergewichtige Kinder** in Kooperation mit dem Gesundheitsamt (Frau Dr. Mack), der Schulsozialarbeit der Grundschule im Lumdatal, zwei weiteren Grundschulen und der Bewegungskordinatorin des Landkreises Gießen (Frau Carmen Klein); dies ist ein Pilotprojekt an zwei Standorten (Gießen und Staufenberg) im Zeitraum von Frühjahr bis Sommer 2024; Zielgruppe Grundschulkinder ab Jahrgangsstufe 3;
- weiterhin in den Osterferien am 26. Und 27. März die **Jungenaktionstage** für Jungen im Alter von 11 bis 16 Jahren; unser Kinder- und Jugendbüro bietet im Verbund mit anderen eine Vielzahl von Aktivitäten – u. a. Klettern, Skateboarding, Parkour, Rollenspiel, 3-D-Druck – an.

Besonders hinzuweisen ist auf eine geplante **Jugendfreizeit** über Pfingsten. Erlebnispädagogische Aktivitäten sollen hier mit einer Fortbildung zum Thema „Jugendbeteiligung in den Kommunen“ kombiniert werden. An der Planung und Durchführung sind unsere kommunale Jugendpflege sowie fünf weitere aus dem Landkreis sowie das DABEISEIN-Projekt beteiligt.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es auf der Homepage unter [https://www.staufenberg.de/seite/de/stadt/241/-/Kinder-und\\_Jugendbuero.html](https://www.staufenberg.de/seite/de/stadt/241/-/Kinder-und_Jugendbuero.html)

Der **TV Mainzlar** hat im Februar im Rahmen des Kindeswohl-Konzeptes einen Erste-Hilfe-Kurs für alle Übungsleiter\*innen angeboten. Neben der Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse standen auch besondere Hilfemaßnahmen bei Kindern auf dem Programm.

Weiterhin plant der Verein im Juni ein großes **Handball-Turnier** im Aktivpark. Diese Veranstaltungen sowie viele weitere Angebote für Kinder und Jugendliche in Staufenberg sind mit weiterführenden Informationen und Links auf dem Padlet des Kinder- und Jugendbüros hinterlegt:

[https://padlet.com/KJB\\_STBG/angebote-f-r-kinder-und-jugendliche-in-staufenberg-bwoka8mh121err82](https://padlet.com/KJB_STBG/angebote-f-r-kinder-und-jugendliche-in-staufenberg-bwoka8mh121err82)

Es lohnt sich, auch auf diese mittlerweile recht gut gefüllte Seite zu schauen.

*Verfasst und vorgetragen von Susanne Pickenbrock-Hindges*

## TOP 2.2 Mitteilung der/des Behinderten- bzw. Seniorenbeauftragten

Behindertenbeauftragter Matthias Schick teilt mit, derzeit keine aktuellen Themen zu haben, kündigte aber für die kommende Sitzung der Stadtverwaltung ein Thema an.

Sodann berichtet Herr Schick von dem Projekt des Landkreis Gießens „Inklusiver Landkreis“, das besonders die Perspektiven und Interessen von Menschen mit Behinderung und Menschen im Alter in den Mittelpunkt rückt.

Herr Schick freut sich, zukünftig mit der Kollegin Birgit Dern der Stadt Allendorf (Lumda) Themen gemeinsam abzustimmen und berichtet weiter von einer Lehrgangsteilnahme.

Die monatlichen Sprechstunden werden derzeit nicht frequentiert, so dass Herr Schick eventuell für die Zukunft eine Änderung der Sprechstunde vorsieht. Er bittet die Presse nochmals um Veröffentlichung der Sprechstunden.

**TOP 3 Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtverordnetenvorstehers  
Vorlage: SV/619/2024**

**Sachverhalt:**

Unter Vorbehalt, dass die derzeitigen Stellvertretenden des Stadtverordnetenvorstehers Ihre Funktion niederlegen, wäre diese Posten neu zu wählen. Damit allen Fraktionen ein Stellvertreterposten zur Verfügung steht, wurde in der Ältestenratssitzung vom 26.02.2024 ein gemeinsamer Wahlvorschlag der SPD/CDU/FW/GAL und FDP ausgearbeitet, der aufgeteilt auf den HFA und die Stadtverordnetenversammlung jeweils ein Posten für die dort vertretenden Parteien vorsieht.

**Vermerk aus der Sitzung:**

Die bisherigen Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers Klaus Faulenbach und Roland Ehmig legen mündlich und mit sofortiger Wirkung ihre Stellvertretung nieder.

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die Stellvertretungen des Stadtverordnetenvorstehers in einer gemeinsamen Liste wie folgt:

1. Dr. Berndt Dugall
2. Roland Ehmig
3. Betina Schuch
4. Klaus Faulenbach

Nachrücker werden wie folgt festgelegt:

Für die CDU: Pascal Preis  
Für die FW: Andreas Becker, Timo Fitzthum  
Für die GAL: Ralph Wildner  
Für die SPD: Peter Müller

**Abstimmungsergebnis**

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 4 Änderung der Hauptsatzung  
Vorlage: SV/615/2024**

**Sachverhalt:**

Die Hauptsatzung der Stadt Staufenberg war auf Antrag des Ältestenrats hinsichtlich einer Passage anzupassen bzw. zu ergänzen. Als Anlage wird eine Synopse mit der Änderung des Entwurfs gegenüber der noch aktuellen Hauptsatzung hereingereicht. Der Entwurf der neuen Hauptsatzung ist der Sitzungsvorlage ebenfalls angefügt.

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Hauptsatzung mit nachfolgender Änderung:

In § 5 des vorliegenden Entwurfs der Hauptsatzung wird die Zahl der Stadträt:innen auf 12 gesetzt.

**Abstimmungsergebnis**

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 5 Neue Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte  
Vorlage: SV/611/2024**

**Sachverhalt:**

Die Geschäftsordnung der Ortsbeiräte vom 27.03.2012 war hinsichtlich einiger Passagen anzupassen. Grundlage für die Neufassung ist die Mustersatzung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes.

Als Anlage wird eine Synopse mit den Änderungen des Entwurfs gegenüber der noch aktuellen Geschäftsordnung hereingereicht. Der Entwurf der neuen Geschäftsordnung ist der Sitzungsvorlage ebenfalls angefügt.

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die neue Geschäftsordnung der Ortsbeiräte mit nachfolgenden Änderungen:

In § 6 Abs. 1 ist das Wort „mehrere“ zu streichen.

In § 6 Abs. 2 ist die Zahl „2“ doppelt geschrieben und ist zu entfernen.

**Abstimmungsergebnis**

**Ja 16 Nein 5 Enthaltung 5 Befangen 0**

**TOP 6 Schaffung einer Stelle für die Brandschutzsachbearbeitung  
Vorlage: SV/571/2023/1**

**Sachverhalt:**

Aufgrund des von der CDU gestellten Antrags vom 12.02.2024 zur Aufnahme des bisher zurückgestellten Tagesordnungspunktes „Brandschutzsachbearbeitung“ wird von Seiten der Verwaltung folgendes zur ursprünglichen Vorlage ergänzt:

Nach weiteren Gesprächen mit der Leitung der Feuerwehr wurde innerhalb der Verwaltung im Fachbereich III eine derzeit unbesetzte Stelle dahingehend umgewandelt, dass die dort durchgeführten Tätigkeiten im Standesamt auf eine andere Stelle übertragen wurden (50 %). Die freiwerdenden Kapazitäten stehen dort nunmehr für den Bereich der Brandschutzsachbearbeitung zur Verfügung.

Durch die Umwandlung der derzeit unbesetzten Stelle hat sich eine neue Vergütungsgruppe ergeben. Die Stelle ist nun nicht mehr in der EG 10 sondern durch externe Bewertung in die Entgeltgruppe 9c eingruppiert.

Weiterhin ist die Stadt Allendorf/Lda. nach wie vor bereit, eine gemeinsame Stelle im Rahmen einer IKZ mit der Stadt Staufenberg zu schaffen.

Seitens der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, der IKZ mit der Stadt Allendorf/Lda. zuzustimmen, um so neben der intern geschaffenen halben Stelle, weitere für die Brandschutzsachbearbeitung zu schaffen.

Diese IKZ-Stelle soll hauptsächlich den feuerwehrtechnischen Bereich abdecken, wozu die in Allendorf/Lda. für diese Stelle vorgesehene Person aufgrund ihrer Feuerwehrausbildung bestens geeignet ist.

Damit wäre dem Wunsch der Feuerwehr, auf Schaffung einer vollen hauptamtlichen Stelle für die Brandschutzsachbearbeitung, nachgekommen.

Der Vorschlag hat die Vorteile, dass in Staufenberg keine neue Stelle geschaffen werden muss und die Personalkosten durch die Neubewertung der Stelle (Entgeltgruppe 10 in Entgeltgruppe 9c) geringer ausfallen. Die somit eingesparten Kosten können für die Finanzierung der Stelle mit Allendorf/Lda. verwendet werden. Weiterhin sind IKZ Maßnahmen im Regelfall förderfähig sodass durch die Zusammenarbeit mit der Stadt Allendorf/Lda. und bei Vorliegen eines entsprechenden Förderbescheids die Kosten noch einmal weiter reduziert werden können.

Die Eingruppierung der Stelle in Allendorf/Lda. ist in der Entgeltgruppe 9b vorgesehen. Die Kosten für die Stadt Staufenberg werden mit ca. 35.000 Euro jährlich beziffert.

### **Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die Brandschutzstelle wie folgt vorzusehen:

1. Eine halbe Stelle in Staufenberg für die Brandschutzsachbearbeitung mit Vergütungsgruppe 9c umzuwidmen
2. Zusätzlich mit Allendorf/Lda. im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit eine halbe Stelle (ggf. 0,4 Stelle) in Vergütungsgruppe 9b für den Brandschutz, Schwerpunkt feuerwehrtechnischer Bereich, mit Sitz in Staufenberg, einzurichten
3. Sowie entsprechende Fördermittel für die IKZ abzurufen

### **Abstimmungsergebnis**

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 7 Kenntnisnahme über den Bericht an die Aufsichtsbehörde zur Liquidität Vorlage: IV/027/2024**

### **Sachverhalt:**

### **Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

### **Kenntnisnahme**

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 8 Interimssporthalle Vorlage: SV/610/2024**

### **Sachverhalt:**

Zur Sach- und Rechtslage wird auf die in der Anlage beigefügte Beschlussvorlage Nr.: 1234/2024 des Landkreises Gießen vom 12.01.2024 verwiesen.

### **Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die als Anlage beigefügte Beschlussvorlage Nr.: 1234/2024 des Landkreises Gießen über die Beschaffung einer Interimssporthalle zur Auslagerung des Schul- und Vereinssports während der Sporthallensanierung an der Clemens-Brentano-Europaschule (CBES) zustimmend zur Kenntnis. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

- a. dem Landkreis Gießen die zur Junkernstraße gelegene Teilfläche der südlich direkt an den Staufenberg Sportplatz angrenzenden Grünfläche zur Aufstellung der Interimssporthalle mietkostenfrei für die Dauer der Sanierung der Sporthalle an der CBES zur Verfügung zu stellen,
- b. die Nutzung des neben dem Staufenberg Sportplatz befindlichen Sportlerheims zwischen dem Landkreis und dem SV 1899 Staufenberg als Betreiber des Sportlerheims vertraglich regeln zu lassen,
- c. mit Abschluss eines Nutzungsvertrages dafür Sorge zu tragen, dass für die Stadt keinerlei Betriebskosten durch die Nutzung der Interimshalle und des Sportlerheims anfallen und die Interimshalle nach Abschluss des täglichen Schulsports sowie an Wochenenden und Feiertagen den Staufenberg Vereinen zur kostenfreien Nutzung von dem Landkreis Gießen zur Verfügung gestellt wird sowie
- d. den Magistrat mit dem Abschluss des Nutzungsvertrages gemäß Buchstaben a. bis c. zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis****Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0****TOP 9 Ehrung als Ehrenstadtverordnetenvorsteher  
Vorlage: SV/604/2024/1****Sachverhalt:**

Auf Anregung des Ältestenrats sowie Herrn Bürgermeister Peter Gefeller soll Herrn Stadtverordnetenvorsteher a. D. Ernst Hardt als Ehrenstadtverordnetenvorsteher mit Auszeichnung des Staufenberg Turms geehrt werden.

Die Auszeichnung als Ehrenstadtverordnetenvorsteher zusammen mit der Übergabe des Staufenberg Stadtturms gem. § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung ist die höchste Anerkennung, die die Stadt Staufenberg für Gremienmitglieder vergeben kann. Sie wird an Personen verliehen, die sich durch ihr außergewöhnliches Engagement um das Wohl der Gemeinschaft verdient gemacht haben sowie mindestens 20 Jahre ein Mandat oder Amt in der Stadt ausgeübt haben.

Durch seine 38-jährige besonders engagierte Tätigkeit als Mitglied in der Stadtverordnetenversammlung und seine 30-jährige Tätigkeit als Stadtverordnetenvorsteher soll Herrn Ernst Hardt als Ehrenstadtverordnetenvorsteher mit Verleihung des Staufenberg Stadtturm geehrt werden. Die Ernennung zum Ehrenstadtverordnetenvorsteher ist nicht nur eine persönliche Auszeichnung, sondern auch eine Würdigung des gesamten gemeinnützigen Wirkens einer Person. Sie symbolisiert die große Dankbarkeit und Anerkennung der Gemeinde für die geleisteten Dienste und das langjährige Engagement.

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Ehrung als Ehrenstadtverordnetenvorsteher mit Verleihung des Staufenberg Stadtturms für den Stadtverordnetenvorsteher a. D. Ernst Hardt (gem. § 8 Abs. 2 Hauptsatzung) zu.

**Abstimmungsergebnis****Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 10 Erneuerung der Industriehallentore der Fahrzeughalle Baubetriebshof  
Vorlage: SV/621/2024**

**Sachverhalt:**

Die verbauten 4 Hallentore der Fahrzeughalle aus dem Jahr 1995 entsprechen mittlerweile nicht mehr dem technischen Regelwerk. Die Sicherheitseinrichtungen sind marode, teilweise defekt, sie entsprechen nicht mehr der geforderten DIN EN 12453 und wurden von der Unfallkasse Hessen bemängelt. Eine Instandsetzung ist im Hinblick auf das Alter nicht mehr möglich.

Aufgrund dessen wurden 3 Angebote für 4 neue Sektionaltore mit nachfolgendem Ergebnis eingeholt:

**Bietervergleich**

Pos.	Firma	Hersteller / Typ	Summe netto	Angebotssumme gesamt brutto
01.	Ruhl GmbH & Co. KG	Hörmann SPU F42	18.561,50 €	<b>22.088,19 €</b>
02.	Neeb GmbH	Hörmann SPU F42	19.322,00 €	<b>22.993,18 €</b>
03.	Schreinerei Sommer	Teckentrup SW 40	19.350,01 €	<b>23.026,51 €</b>

**Beschluss**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt – wegen Dringlichkeit ohne Vorbefassung des Haupt- und Finanzausschusses - wie folgt:

Aufgrund des vorgenannten Bietervergleichs beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Anschaffung von 4 Sektionaltore für die Fahrzeughalle des Baubetriebshofes von der Firma Ruhl GmbH & Co.KG, Buseck, in Höhe von 22.088,19 €.

**Abstimmungsergebnis**

**Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 11 Gemeinsamer Antrag der Fraktion von SPD, FDP und GAL zur Verabschiedung einer Resolution  
Vorlage: SV/623/2024**

**Sachverhalt:**

**Gegen „Remigration“ - für Menschenwürde, Rechtsstaatlichkeit und faire politische Umgangsformen:**

Die Stadtverordneten der Stadt Staufenberg wenden sich gegen die von völkisch denkenden, rechtsextremen politischen Akteuren verabredeten Pläne zur „Remigration“ deutscher Bürger ausländischer Herkunft.

„Remigration“ in deren Sinne bedeutet nicht etwa die freundliche Hilfestellung bei einer freiwilligen Rückkehr in das ehemalige Heimatland, sondern die organisierte und zwangsweise Rückführung großer Gruppen von Menschen, die hier in Deutschland beheimatet sind und die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, in das Land, aus dem sie oder ihre Vorfahren stammen.

Derartige Pläne sind rassistisch und zutiefst menschenfeindlich. Sie missachten die in unserem Grundgesetz festgehaltenen Grundrechte des Menschen, vor allem seine Würde und seine Freiheit - die Freiheit hier zu bleiben eingeschlossen. Wir sind der Ansicht, dass schon allein diese Pläne einen Angriff auf unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung, auf das Prinzip der Rechtsstaatlichkeit und den sozialen Frieden in unserem Land darstellen. Die Pläne widersprechen damit dem Kern unseres politischen Systems sowie unseren Wertvorstellungen.

In diesem Sinne stellen wir uns hinter unseren Bürgermeister Peter Gefeller und seine Ausführungen zum Thema „Remigration“ in der Kolumne des wöchentlichen Amtsblattes (Nr.4/2024). Er klärt über den Sachverhalt und die damit verbundenen ethischen Bedenken auf und leistet so einen notwendigen und warnenden Beitrag für die öffentliche Meinungsbildung.

Wir hoffen in diesem Zusammenhang auf einen fairen öffentlichen Diskurs, bei dem politische und zivilgesellschaftliche Akteure respektvoll und nach demokratischen Regeln miteinander umgehen. Allen, die nationalsozialistische und menschenfeindliche Ideen verbreiten, müssen wir dagegen mit Entschlossenheit entgegenreten.

Dies nicht zuletzt, weil die Menschen, auf die sich diese Deportationspläne ausrichten, unsere Mitbürger, oft unsere Nachbarn, möglicherweise sogar Familienmitglieder sind. Sie benötigen unsere Solidarität und unseren Schutz. Hier soll niemand befürchten müssen, aufgrund von willkürlichen, rechtsnationalistischen Kriterien benachteiligt, der Freiheit beraubt oder sogar angegriffen zu werden.

In Staufenberg erinnern „Stolpersteine“ an Menschen, die während des Nationalsozialismus deportiert und ermordet wurden. Nie wieder soll hier ein solches Unrecht geschehen. Und dafür werden wir uns einsetzen.

### **Beschluss**

Die Stadt Staufenberg setzt sich schon seit langem für Demokratie, Toleranz und Menschenfreundlichkeit ein. Dazu zählen politisch unterstützte und zivilgesellschaftlich organisierte Initiativen wie (unter anderen) das Netzwerk für Demokratie und Toleranz, die Verlegung von Stolpersteinen, das Demokratie leben-Projekt von DABEI SEIN oder die Flüchtlingshilfe.

Die bekannt gewordenen rechtsextremen Pläne zur „Remigration“ von Menschen ausländischer Herkunft stehen den Werten von Demokratie und Menschenrechten diametral entgegen. Sie bedrohen auch Bürgerinnen und Bürger aus Staufenberg, die aus Spanien, Portugal, der Türkei, Russland oder einem anderen Land hierhergezogen sind und eine Heimat gefunden haben.

Eine öffentliche Erklärung weist auf die Gefahren rechtsextremer Positionen hin und stärkt unsere demokratischen Werte.

### **Abstimmungsergebnis**

**Ja 22 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

Stefanie Klein  
Schriftführerin

Reiner Mehler  
Vorsitzender

19.03.2024

Anlage zu TOP 3  
STW 19.3.2024

Wahl der Stellvertreter/innen des Stadtverordnetenvorstehers

Gemeinsamer Wahlvorschlag von SPD/CDU/FW/GAL und FDP

- 1. Dr. Berndt Dugall
- 2. Roland Ehmig
- 3. Betina Schuch
- 4. Klaus Faulenbach

Nachrücker/innen:

Für die CDU: Pascal Preis

Für die FW: Andreas Becker, Timo Fitzthum

Für die GAL: Ralph Wildner

Für die SPD: Peter Müller

Das Vorschlagsrecht für das Nachrücken einer Person hat jeweils diejenige Partei, deren Vertreter/Vertreterin vorher ausgeschieden ist.

Staufenberg, 19.03.2024

SPD



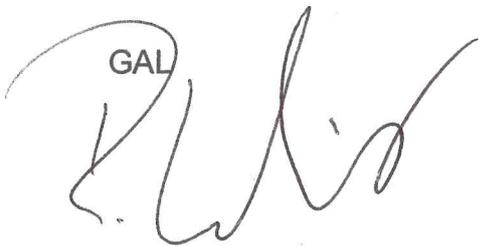
CDU



FW



GAL



FDP

